



Abstract

Philosophie der Stiftung Orbetan

1 Zusammenfassung

- 1.1 Das oberste Gebot der Stiftung Orbetan ist, dem schwerkranken oder hochbetagten Menschen zu ermöglichen, so lange wie möglich in seiner vertrauten Umgebung zu bleiben, nach Möglichkeit bis zum Tod. Dies gelingt, wenn ein Zusammenspiel zwischen den betreuenden Angehörigen, der Spitex für Tageseinsätze und der Entlastung der betreuenden Angehörigen in der Nacht durch die Stiftung Orbetan gewährleistet ist.

2 Ausgangslage

- 2.1 Durch die demografische Alterung in den kommenden Jahren (die Lebenserwartung steigt, die Anzahl an unheilbar Erkrankten im Alter nimmt zu), wird es einen steigenden Bedarf an Betreuungs- und Pflegeleistungen brauchen. Wer dabei in erster Linie gefordert wird, sind die direkten Bezugspersonen des kranken Menschen, - seine Angehörigen.
- 2.2 Betreuende Angehörige wenden im Durchschnitt 65h/Woche (SwissAgeCare-Studie2010) für Pflege und Betreuung auf und befinden sich durchschnittlich während sechs Jahren in dieser Betreuungssituation. Sind erwachsene Kinder in der Betreuungssituation involviert, kommt die Doppelbelastung Angehörigenbegleitung und berufliche Tätigkeit hinzu und durch die Reduktion des Arbeitspensums, ist die finanzielle Situation zusätzlich belastend. Durch die intensive und langfristige Beanspruchung stossen die betreuenden Angehörigen an ihre Grenzen, körperlich wie auch psychisch. Oftmals ist dies der Zeitpunkt, ab dem eine Betreuung zu Hause nicht mehr aufrechterhalten werden kann. Die einzige schnelle Veränderung in dieser Situation besteht in einer Spitaleinweisung. Aus dem Spital wird der kranke Mensch häufig in eine Institution, beispielsweise in ein Pflegeheim, verlegt. Zurück bleiben die Angehörigen mit ihren Schuldgefühlen, der Situation nicht gewachsen gewesen zu sein. Häufig tritt die Situation ein, dass Angehörige auch in der Nacht präsent sein müssen, um das pflegebedürftige Familienmitglied zu versorgen. Dies zehrt an den Kräften, vor allem wenn die Angehörigen im Berufsleben stehen und am nächsten Tag wieder zur Arbeit müssen. Eine Eskalation der Betreuungssituation ist somit vorprogrammiert.
- 2.3 Die Stiftung Orbetan setzt sich zum Ziel, die betreuenden Angehörigen in Ihrer Aufgabe zu begleiten und mit verschiedenen Angeboten zu entlasten.